

# Rigk Sauers Online-Ukulelen-Schule für Einsteiger

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung und Lernziele</b>		Seite 2
<b>Die Ukulele</b>		
	Geschichte der Ukulele	Seite 3
	Bezeichnung der Ukulele	Seite 4
	Die Pflege der Ukulele	Seite 5
	Die richtige Haltung	Seite 6
<b>Töne auf der Ukulele</b>		
	Wichtige Nummern zum richtigen Spielen	Seite 7
	Bezeichnung der Töne	Seite 8
	Töne und Bündel	Seite 8
	Stimmen der Ukulele	Seite 9
	Bedienung eines Stimmgerätes	Seite 10
	Übung zum Stimmgerät	Seite 11
<b>Aufzeichnung von Musik</b>		
	Grifftabellen	Seite 12
	♪ Bruder Jakob	Seite 13
	♪ Ein harter Winter	Seite 14
	Übung zu Wechsel von Griffen	Seite 15
	Lesen von Tabulaturen	Seite 16
	Rhythmusübungen	Seite 18
<b>Übungslieder</b>		
	♪ Hänschen klein	Seite 19
	♪ Der Hahn ist tot	Seite 20
	♪ Alle meine Entchen	Seite 21
	Schlagmuster	Seite 22
	♪ Drei Chinesen mit dem Kontrabass	Seite 23
	♪ Das Lied vom Anderssein	Seite 24
<b>Anhang</b>		
	1 Tabulaturen	Seite 25
	2 Einfache Schlagmuster	Seite 26
	3 Die wichtigsten Akkorde	Seite 27

# Einleitung und Lernziele

Diese Dokumentation ist für musikalische Einsteiger gedacht und wurde im Rahmen eines Pilotprojektes „Ukulelenklänge anstatt Flötentöne“ mit der vierten Klasse einer Grundschule erarbeitet. Den Kindern wurden alle zum Musizieren nötigen Grundbegriffe nahe gebracht. Alle Kursinhalte lassen sich später auch auf die Gitarre übertragen. Im einzelnen werden folgende Lerninhalte vermittelt:

## Die Ukulele

- Herkunft und Geschichte
- Bezeichnungen
- Umgang und Pflege des Instrumentes
- Die richtige Ukulelenhaltung
- Stimmen der Ukulele

## Töne auf der Ukulele

- Das Notensystem
- Die Töne auf der Ukulele
- Umgang mit Stimmgeräten

## Aufzeichnung von Musik

- Griffstabellen für Begleitungen
- Tabulaturen für Melodie und Begleitung

## Rhythmus

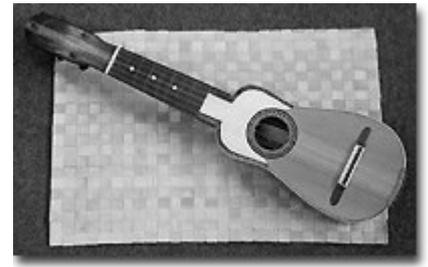
- Taktarten (3/4, 4/4)
- Rhythmusübungen
- Schlagmuster für Griffbegleitungen
- Gemeinsames Musizieren (Begleitung und Melodie)

## Spielen erster Lieder

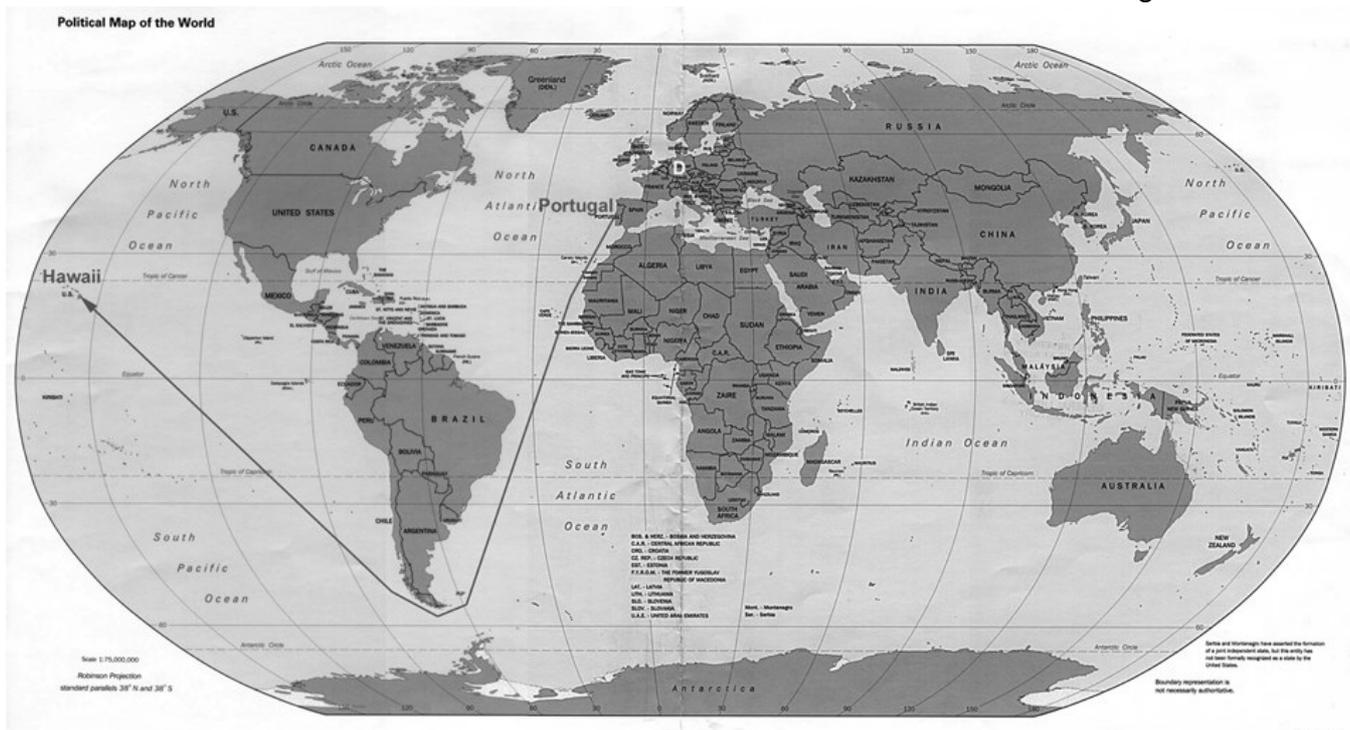
- Mit nur drei Griffen zum Erfolgserlebnis (C, F, G)
- Lieder mit einem Griff (Bruder Jakob, Ein harter Winter)
- Lieder mit zwei Griffen (Der Hahn ist tot, Hänschen klein)
- Lieder mit drei Griffen (Alle meine Entchen, Drei Chinesen mit dem Kontrabass)

# Geschichte der Ukulele

Die frühesten Beginne der *Ukulele* können auf *Joao Fernandes* zurück geführt werden. Er kam mit 400 anderen Einwanderern am 23. August 1879 mit dem Schiff *Ravenscrag* von Portugal nach Honolulu (Hawaii). Dankbar für die sicher überstandene, viermonatige Seefahrt ging Fernandes vom Schiff und begann seine *Braguinha* (ein kleines gitarrenähnliches Instrument) zu spielen. Die umher stehenden Hawaiianer waren entzückt vom scharfen Ton der *Braguinha*.



Braguinha



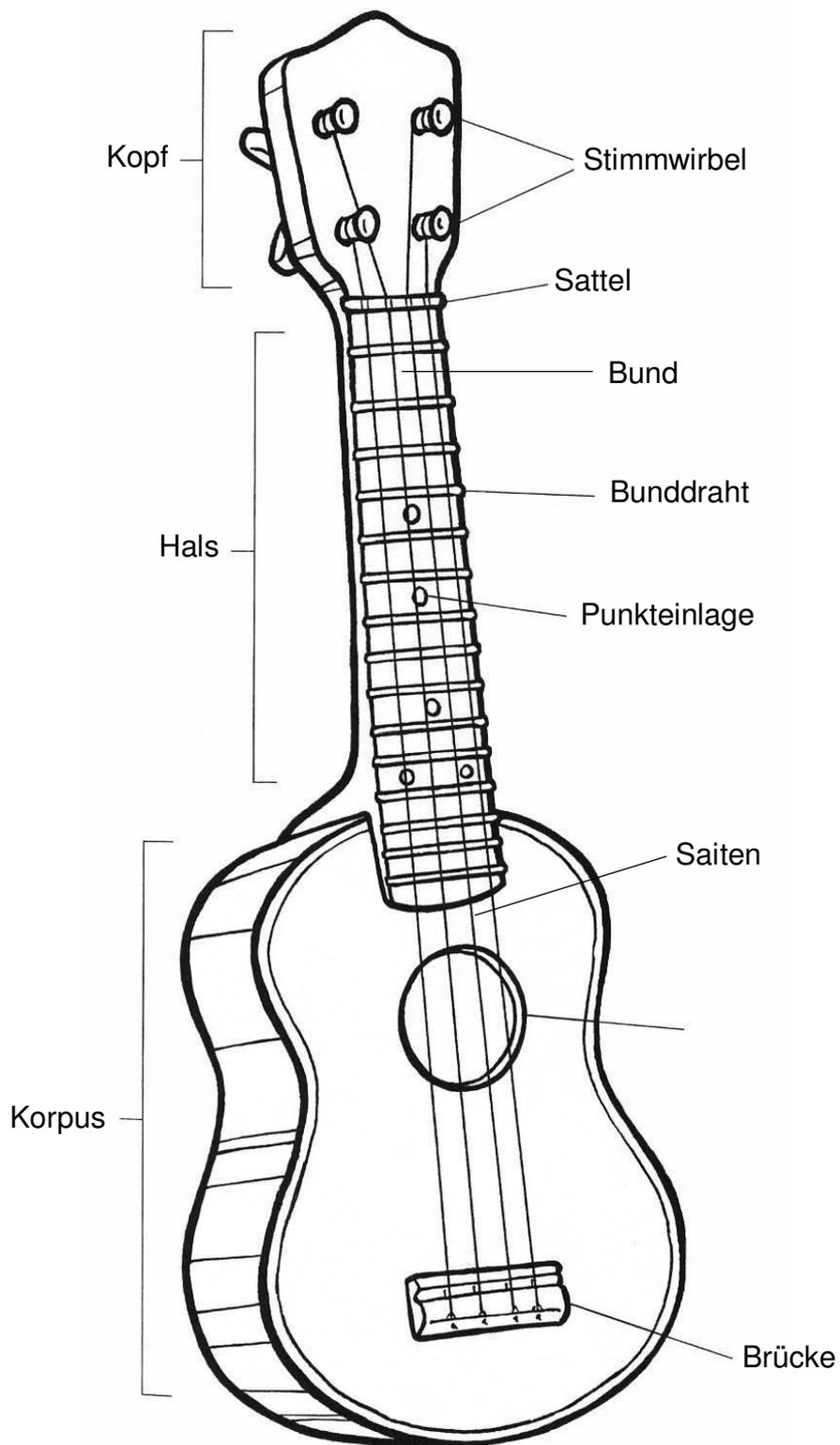
*Fernandes* ermunterte drei andere Passagiere (*Augusto Dias*, *Manuel Nues* und *Jose de Espirito Santo*) dieses leicht zu spielende und leicht zu transportierende Instrument herzustellen. *Manuel Nues* vergrößerte den Korpus, die Stahlsaiten wurden durch Saiten aus Katzendarm ersetzt und die Stimmung wurde verändert. Das *Koa*-Holz aus Hawaii verlieh dem neuartigen Instrument einen einzigartigen Klang.

Das Instrument wurde *Ukulele* genannt. In der Sprache der Hawaiianer bedeutet „uku“ springen und „lele“ Floh. Der Name „springender Floh“ entstand entweder, weil die Finger auf dem Griffbrett sich schnell bewegen, wie springende Flöhe, oder weil der englische Musiker *Edward Purvis* das damals noch namenlose Instrument spielte und dabei wie ein Floh umher sprang.

Die Ukulele wurde in Nord Amerika 1915 bekannt, als sie bei einer Ausstellung hawaiianischer Produkte zu sehen war. In Deutschland ist die Ukulele vor einigen Jahren durch den Fernsehmoderator *Stefan Raab* bekannter geworden. Heute erlernen alle Kinder im Alter von 9 bis 12 in den Schulen Hawaiis die Ukulele zu spielen.

In der Stadt *Honolulu* versammeln sich jeden Juli bei dem jährlichen Ukulelenfest im *Kapiolani Park* 10.000 Menschen, um die Ukulele zu feiern. Auf einer großen Bühne führen die Schulen ihr Ukulelenspiel vor. Aber auch professionelle Ukulelenspieler bereichern das Bühnenprogramm dieses einzigartigen Festes.

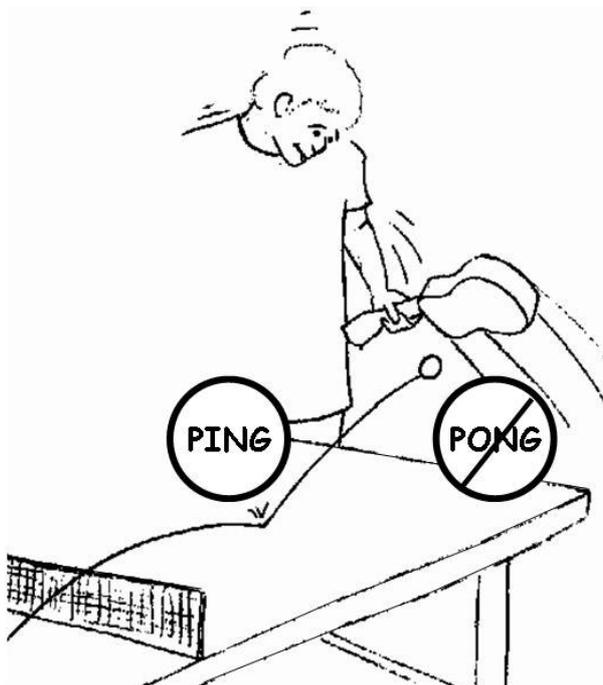
# Bezeichnung der Ukulele



# Die Pflege der Ukulele

Hier sind die top Tips, um deine Ukulele tip-top in Ordnung zu halten:

- erst die Hände waschen, dann die Ukulele nehmen
- die Ukulele immer in der Tasche aufbewahren
- das Instrument fern von Wasser und Feuchtigkeit halten
- die Ukulele regelmäßig mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen
- von Zeit zu Zeit die Stimmwirbelschrauben leicht nachziehen
- mindestens einmal pro Jahr die Saiten wechseln (bei häufigem Spiel auch öfter)
- die Ukulele niemals als Tischtennisschläger benutzen.



# Die richtige Haltung

1. Wir packen die Ukulele mit der rechten Hand am Hals kurz über dem Korpus.



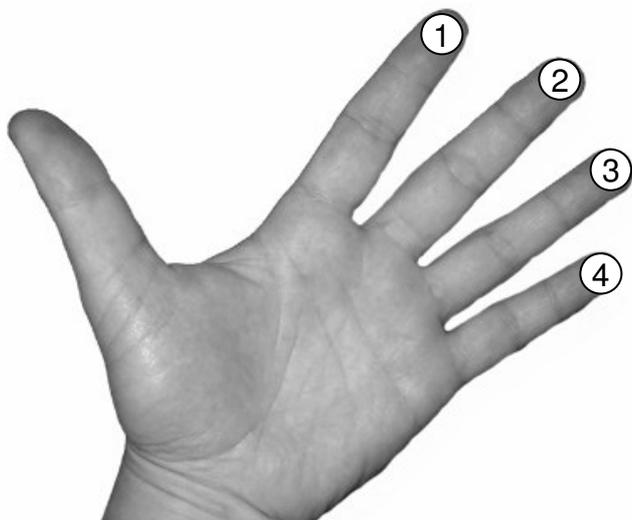
2. Wir drehen jetzt so den Arm vor den Körper, dass der Ellbogen ungefähr im rechten Winkel steht. Der Hals ist etwa in Brusthöhe. Die Ukulele bleibt nun in dieser Position. Nur die Arme werden umgesetzt.



3. Die Ukulele wird nun gehalten durch die linke Hand, in dem man einen Griff spielt, oder die Ukulele im Bereich des Sattels zwischen Daumen und Zeigefinger aufliegt. Der zweite Haltepunkt ist der rechte Unterarm, der den hinteren Teil des Korpus leicht an den Bauch drückt. Die rechte Hand spielt die Griffe mit dem Daumen oder Zeigefinger durch eine Aufwärts- und Abwärtsbewegung, die aus dem Handgelenk kommt. Die Bewegung kommt nicht aus dem Ellbogen. Mit dieser Haltung kann man Griffe spielen ohne für das Instrument einen Haltegurt zu benötigen.



# Wichtige Nummern zum richtigen Spielen

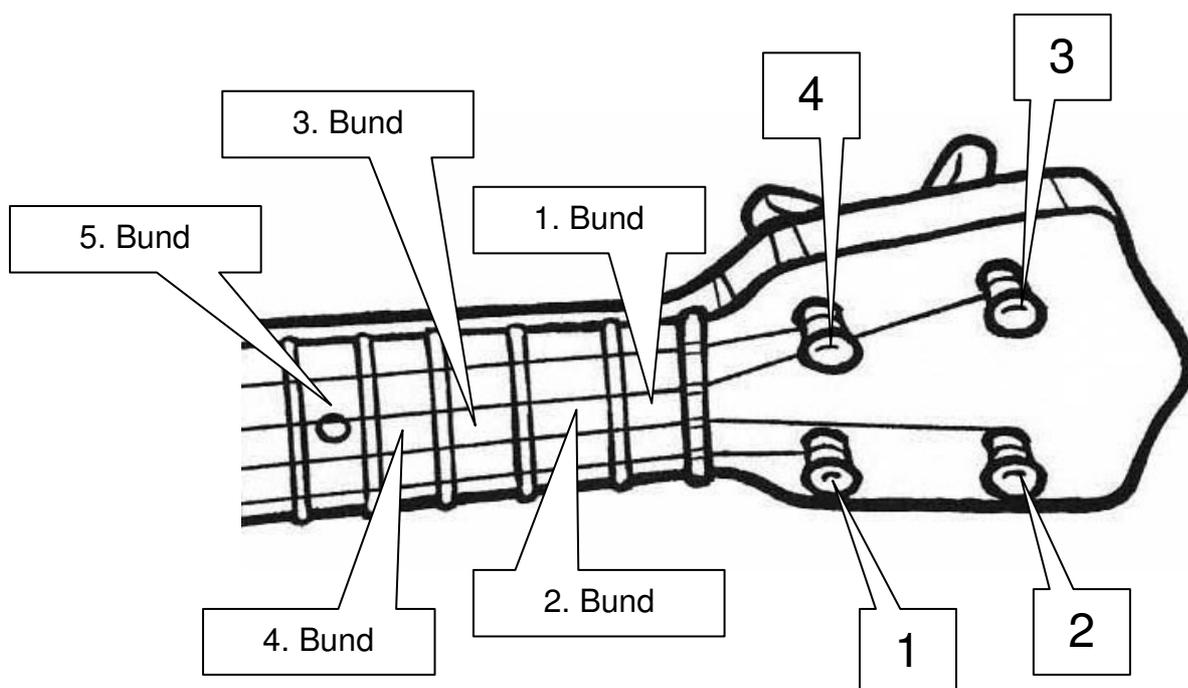


Die Finger der linken Hand sind von 1 bis 4 nummeriert.

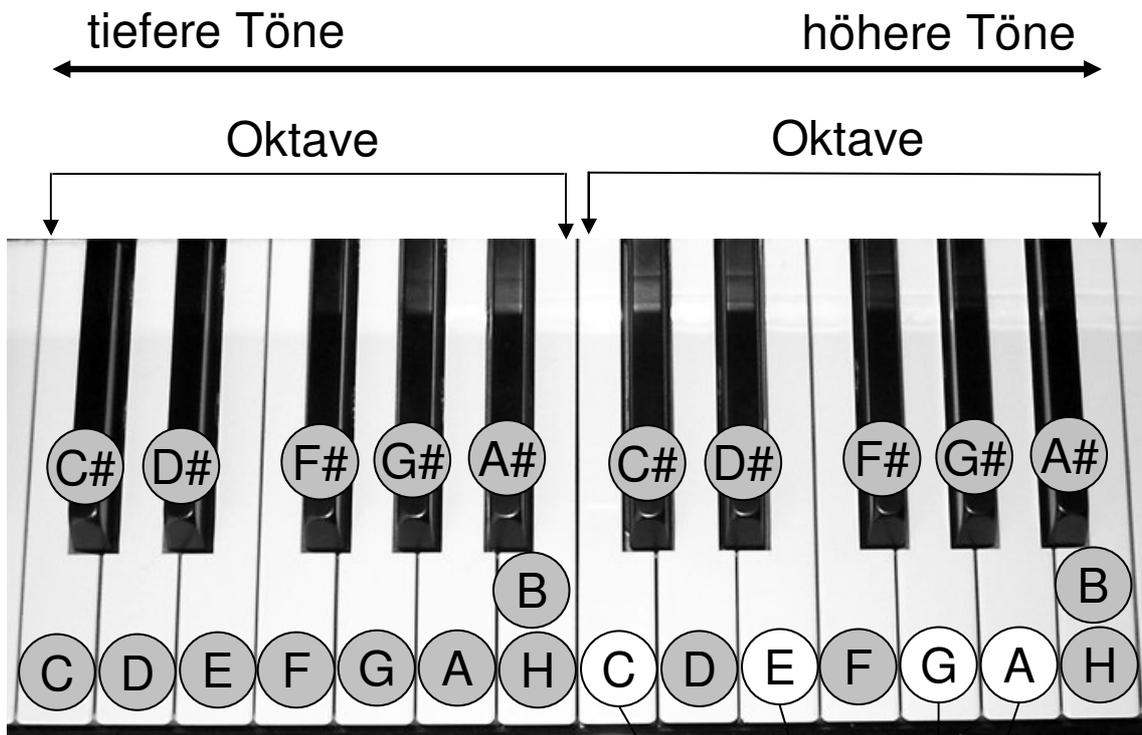
Nummer 1 ist der \_\_\_\_\_,  
Nummer 2 ist der \_\_\_\_\_,  
Nummer 3 ist der \_\_\_\_\_ und  
Nummer 4 ist der \_\_\_\_\_.

Genauso sind auch die Saiten und Bünde nummeriert. Die Saiten sind von 1 bis 4 von unten nach oben nummeriert.

Bei den Bänden fängt die Nummerierung am Kopf an und geht nach unten zum Korpus weiter.

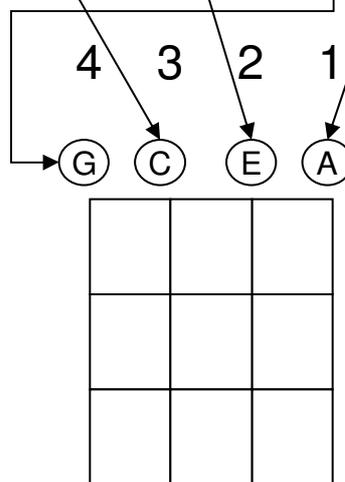


# Die Töne auf einer Ukulele



## Bezeichnung der Töne

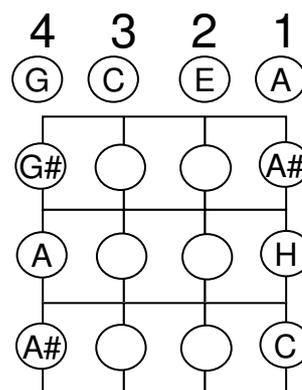
Die Namen der Töne stammen von einer Klaviertastatur. Die sieben weißen Tasten heißen C, D, E, F, G, A und H (oder B). Die fünf schwarzen Tasten heißen so, wie die davor liegenden weißen Tasten, jedoch werden sie mit einem Kreuz # gekennzeichnet. Sie werden Cis, Dis, Fis, Gis und Ais genannt. Die sieben schwarzen und fünf weißen Tasten zusammen ergeben die 12 Töne einer Oktave. Die Töne auf der Tastatur werden nach rechts immer höher und nach links immer tiefer.



Ukulelengriffbrett

## Töne und Bünde

Bewegt man sich auf einer Saite vom Kopf der Ukulele in Richtung des Körpers der Ukulele, so ist der nächste Bund jeweils der nächst höhere Ton. Das ist so, als würde die nächst höhere Taste auf einem Klavier gedrückt werden.

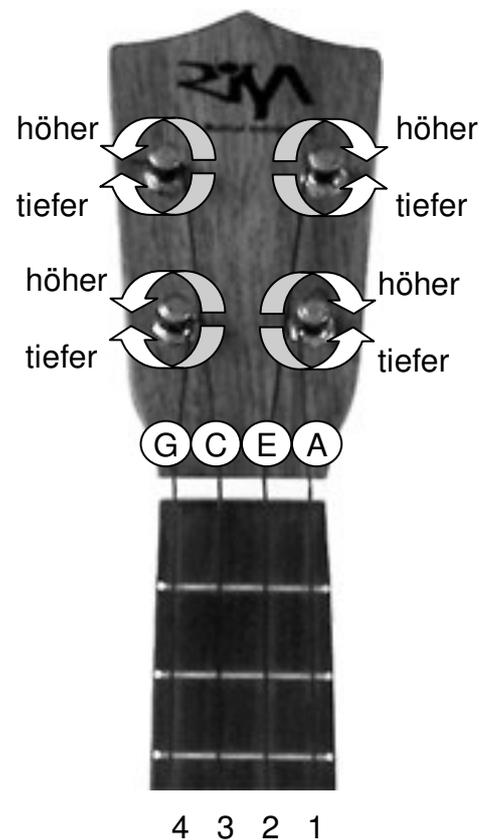


Trage in die sechs leeren Kreise die Noten ein.

# Stimmen der Ukulele

Werden die Saiten auf den Stimmwirbeln weiter aufgewickelt, so werden sie strammer und der Ton wird höher. Wenn die Saiten abgewickelt werden, dann werden sie lockerer und der Ton wird tiefer.

Die Stimmwirbel einer Ukulele sind sehr empfindlich. Wird eine Saite nur einen Millimeter weiter aufgewickelt oder abgewickelt, dann verändert sich der Ton schon sehr stark. Deshalb müssen die Stimmwirbel ganz langsam und vorsichtig gedreht werden, da sonst die Saiten reißen können!



## Das Stimmgerät

Ist das Stimmgerät eingeschaltet, erkennt es mit seinem Mikrophon den Ton der auf der Ukulele gespielt wird (zum Beispiel den Ton **G**). Steht der kleine Zeiger genau in der Mitte, dann stimmt der Ton.

Steht der Zeiger links, dann ist der Ton zu tief und die Saite muss höher gestimmt werden (aufwickeln).

Steht der Zeiger rechts, dann ist der Ton zu hoch und die Saite muss tiefer gestimmt werden (abwickeln).



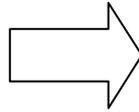
Sollte die Ukulele sehr stark verstimmt sein, dann kann auch ein ganz falscher Ton vom Stimmgerät angezeigt werden. Wir wollen beispielsweise die vierte Saite auf den richtigen Ton **G** stimmen. Das Stimmgerät zeigt jedoch die Note **F#**. Wenn wir auf die Töne der Klaviertastatur schauen, sehen wir, dass **F#** tiefer ist als **G**. Also müssen wir die Saite höher stimmen (aufwickeln) bis der Ton **G** auf der Anzeige zu sehen ist.

# Bedienung eines Stimmgerätes

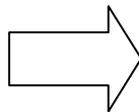
Am Beispiel des Stimmgerätes „WST-520C“

**Einschalten:** kurz Knopf 1 drücken

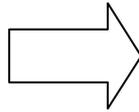
In der Anzeige erscheint der Zeiger, Buchstaben unten links und Zahlen unten rechts.



**WICHTIG:** Steht unten rechts nicht 440, dann mehrfach Knopf 1 drücken, bis hier 440 erscheint!



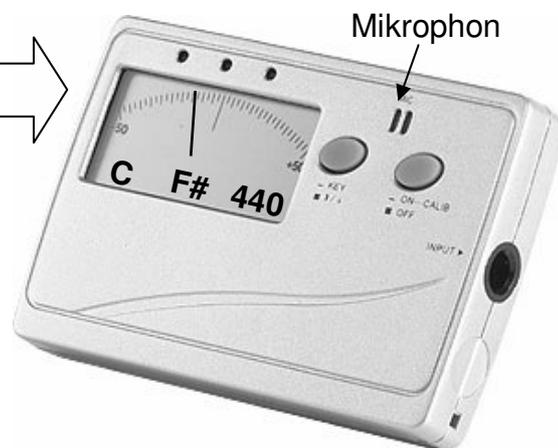
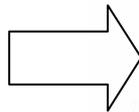
**WICHTIG:** Steht unten links nicht C, dann mehrfach Knopf 2 drücken, bis hier C erscheint!



**Stimmen:** Unten links muss C und unten rechts muss 440 stehen!

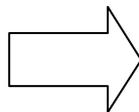
Auf der Anzeige erscheint unten in der Mitte die Note, die das Mikrophon erkennt.

- Steht der Zeiger links von der Mitte, dann ist die Note etwas tiefer als die angezeigte Note. Das rote Licht leuchtet links.
- Steht der Zeiger rechts von der Mitte, dann ist die Note etwas höher als die angezeigte Note. Das rote Licht leuchtet rechts.
- Steht der Zeiger in der Mitte, dann ist die angezeigte Note genau gestimmt. Das grüne Licht in der Mitte leuchtet.

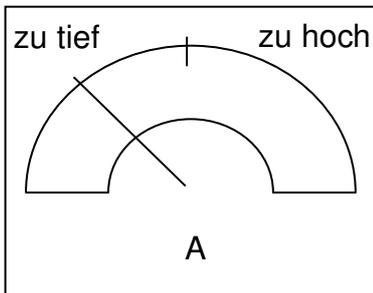


**Ausschalten:** lang Knopf 1 drücken

Auf der Anzeige erlöschen der Zeiger und die untere Zeile. Das Stimmgerät schaltet sich selbst aus, wenn es 5 Minuten nicht benutzt wird.



# Übung zum Stimmgerät



Kreise den richtigen Ton der **ersten** Ukulelensaite ein.

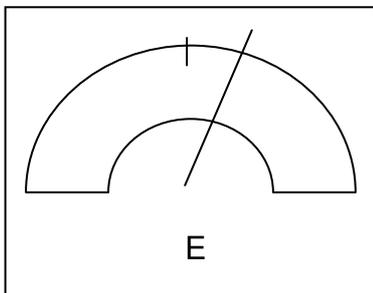
**C C# D D# E F F# G G# A A# H**

Sieh dir das Stimmgerät an. Was musst du tun?

Saite aufwickeln (höher)

Saite abwickeln (tiefer)

Saite so lassen



Kreise den richtigen Ton der **zweiten** Ukulelensaite ein.

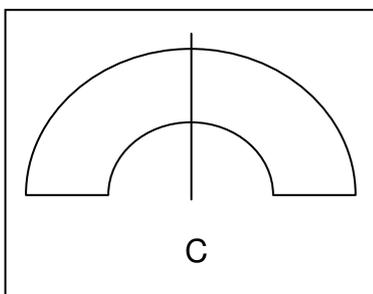
**C C# D D# E F F# G G# A A# H**

Sieh dir das Stimmgerät an. Was musst du tun?

Saite aufwickeln (höher)

Saite abwickeln (tiefer)

Saite so lassen



Kreise den richtigen Ton der **dritten** Ukulelensaite ein.

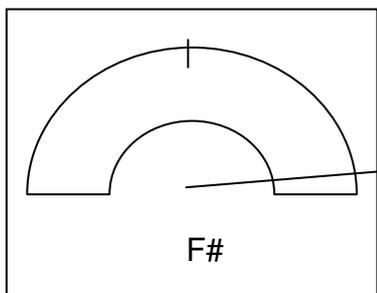
**C C# D D# E F F# G G# A A# H**

Sieh dir das Stimmgerät an. Was musst du tun?

Saite aufwickeln (höher)

Saite abwickeln (tiefer)

Saite so lassen



Kreise den richtigen Ton der **vierten** Ukulelensaite ein.

**C C# D D# E F F# G G# A A# H**

Sieh dir das Stimmgerät an. Was musst du tun?

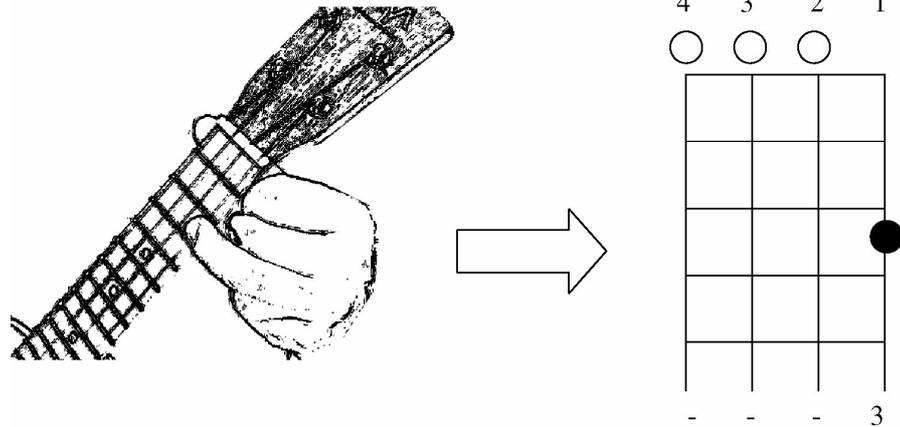
Saite aufwickeln (höher)

Saite abwickeln (tiefer)

Saite so lassen

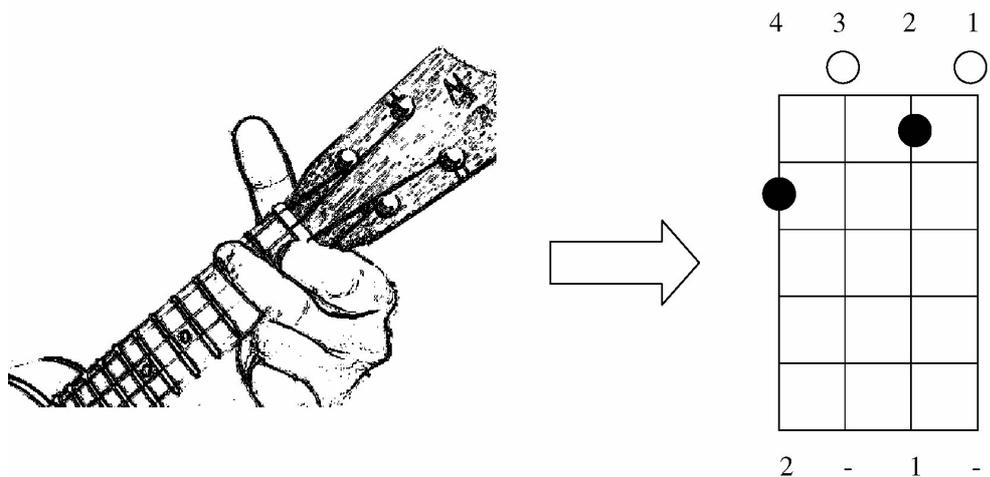
# Grifftabellen (Akkordtabellen)

C-Griff

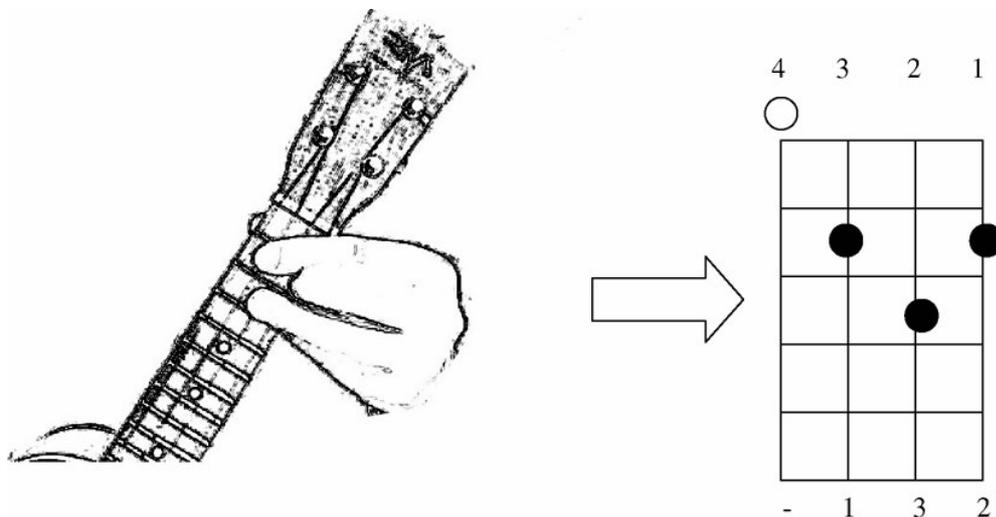


Die obere Zahlenreihe über der Grifftabelle zeigt die Nummer der Saite. Ein weißer Punkt über der Grifftabelle bedeutet, dass die Saite gespielt wird, aber kein Finger die Saite berührt. Schwarze Punkte zeigen in welchen Bündeln und auf welchen Saiten die Finger die Saiten runter drücken. Die Zahlen unter der Tabelle zeigen mit welchem Finger die Saiten gedrückt werden.

F-Griff



G-Griff



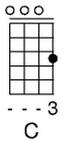
# Das erste Lied

Unten steht das Lied „Bruder Jakob“, welches wir mit einem einzigen Akkord, dem „C-Akkord“ begleiten können. Die so genannten Tabulaturen unter dem Liedertext brauchen wir noch nicht zu beachten. Sie werden später zum Spielen der Melodie verwendet. Wir spielen anfangs nur den C-Griff, der oben links steht und singen dazu.

Nach der Erklärung der Tabulatoren könnt ihr wieder auf diese Seite zurück kommen und auch die Melodie spielen.

## Bruder Jakob

(Ukulele)



Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob schläfst Du noch,

1

A  
C  
E  
G

3 5 7 3 3 5 7 3 7 8 10

schläfst Du noch? hörst Du nicht die Glock - en

4

7 8 10 10 12 10 8 7 3

hörst Du nicht die Glock - en ding - dang - dong, ding - dang - dong.

6

10 12 10 8 7 3 3 3 3 3

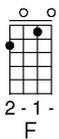
0 0

Und noch ein Lied, welches mit einem einzigen Griff gespielt werden kann. Es gibt jedoch nur sehr wenige Lieder, die man mit nur einem Griff begleiten kann. Mit unseren zuvor gezeigten drei Griffen C, F und G könne wir allerdings schon sehr viele Lieder spielen.

Ihr werdet feststellen, dass das Greifen der Akkorde gar nicht so schwierig ist. Das Wechseln von einem zum anderen Akkord ist das eigentlich Schwierige. Deshalb machen wir auf der nächsten Seite erst einmal ein paar Übungen zum Wechsel von Akkorden.

## Ein harter Winter

(Ukulele)



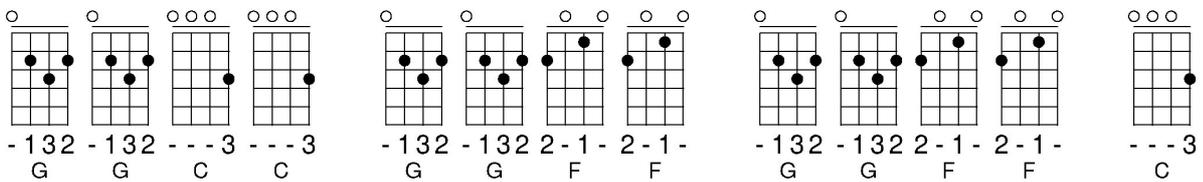
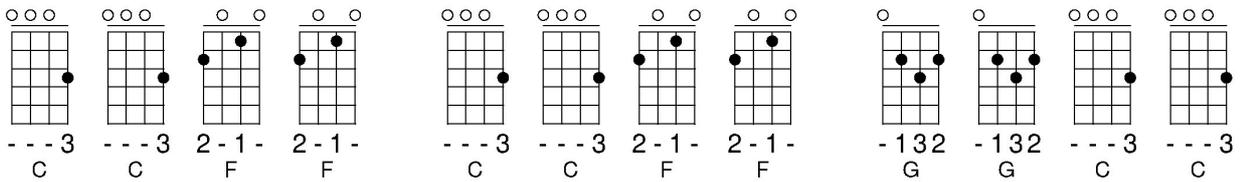
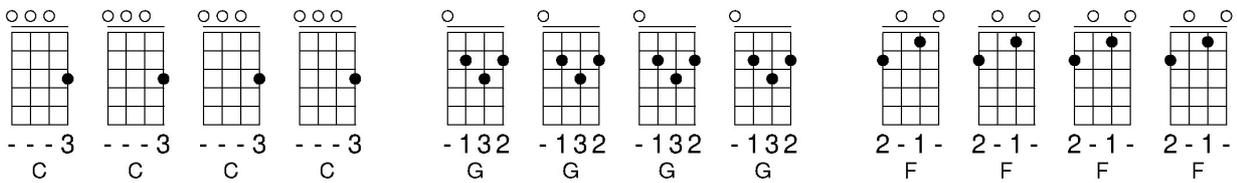
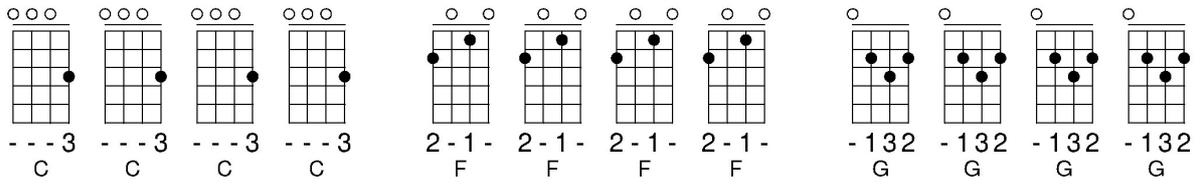
Ein sehr har - ter Win - ter ist wenn ein Wolf, ein Wolf, ein Wolf den

1

an - dern frisst.

4

# Übung zu Akkordwechseln



# Lesen von Tabulaturen

Wie wir Griffe zur Begleitung von Liedern aufschreiben, haben wir uns bereits angeschaut. Eine andere häufig verwendete Schreibweise sind die Tabulaturen. Sie sind besonders für Melodien geeignet.

Im Bild unten stehen in der ersten Zeile unsere Griffe (hier nur F). In der zweiten Zeile ist der Text des Liedes zu sehen (Ein sehr harter Winter ist). In der dritten Zeile sehen wir die Tabulaturen. Mit den Tabulaturen ist in diesem Beispiel die Melodie des Liedes aufgeschrieben worden.

Jeder der vier langen Querstriche der Tabulaturen entspricht einer Saite. Ganz links sehen wir an den Buchstaben „AECG“, welcher Strich welche Ukulelensaite darstellt. Der oberste Strich entspricht der A-Saite, also der ersten Saite. Der zweite Strich entspricht der zweiten Saite, also der E-Saite. Der dritte Strich entspricht der dritten Saite, also der C-Saite. Der untere Strich entspricht der vierten Saite, also der G-Saite.

Die Zahlen zeigen, in welchem Bund eine Saite zu spielen ist. Die erste Zahl „1“ im Bild sagt uns, dass wir mit der linken Hand den ersten Bund auf der zweiten Saite greifen. Eine „0“ bedeutet, dass die Saite offen gespielt wird, also ohne einen Finger in einen Bund zu setzen. Die zweite Zahl „0“ in unserem Bild sagt uns demnach, dass wir die vierte Saite leer spielen.

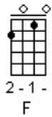
Dann muss man noch wissen, welche Töne lang und kurz gespielt werden müssen. Dazu gibt es so genannte Takte. Die Taktart steht vorne auf den vier Linien. Hier sind es zwei Vieren, das bedeutet wir haben einen Viervierteltakt (oder 4/4-Takt). Am häufigsten sind 4/4-Takt und 3/4-Takt.

Unter jeder Zahl ist ein Strich, der nach unten geht. Ein gerader Strich nach unten ist ein Viertel. Im 4/4-Takt ergeben jeweils vier solche Töne einen Takt. Dann kommt ein Taktstrich längs über alle vier Linien, der uns zeigt, dass der nächste Takt beginnt. Wenn wir mit dem Fuß den Takt dieses Liedes mit schlagen, dann klopfen wir gleichmäßig vier Mal in jedem Takt.

Am Ende des zweiten Taktes sehen wir eine Klammer. Die Klammer ist eine Pause. In diesem Takt werden also nur drei Töne gespielt und anstatt im vierten Viertel einen Ton zu spielen, macht man eine Pause.

Das Diagramm zeigt oben ein Griffdiagramm für den Griff F auf einer Ukulele. Die Saiten sind von oben nach unten mit A, E, C, G beschriftet. Die Griffzahlen sind 2-1-0-0. Darunter steht der Text 'Ein sehr harter Winter ist'. Darunter befindet sich die Tabulatur für den ersten Takt. Die Tabulatur besteht aus vier horizontalen Linien, die den Saiten A, E, C, G entsprechen. Die Noten sind durch Zahlen 1, 0, 1, 0, 1, 3 auf den Linien angegeben. Ein Taktstrich steht am Anfang und am Ende des Taktes. Die Noten sind: 1 (auf der E-Saite), 0 (auf der G-Saite), 1 (auf der E-Saite), 0 (auf der G-Saite), 1 (auf der E-Saite), 3 (auf der C-Saite). Die Noten sind durch vertikale Striche verbunden, die die Zeitpunkte der Noten angeben.

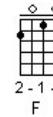
Sind zwei Töne mit einem Querstrich verbunden, werden Sie beide in einem Viertel gespielt. Im Bild unten sehen wir, dass im ersten Takt fünf Töne gespielt werden. Die beiden verbundenen Noten („1“ auf der zweiten Linie und „0“ auf der vierten Linie) werden doppelt so schnell gespielt. Sie ergeben dadurch zusammen auch nur ein Viertel.



Der



Hahn



tot.

Hahn ist

tot,

der

Hahn ist

tot.



Alles verstanden? Dann schreibe die Bezeichnungen in die Kästchen und beantworte die Fragen:

Wie viele Takte siehst Du hier? \_\_\_\_\_

Wie viele Viertel sind das zusammen? \_\_\_\_\_

Kreise jedes der vier Viertel aller Takte ein.

# Melodie und Griffe

Für alle unsere Übungslieder sind sowohl die Griffstabellen zur Begleitung, wie auch die Tabulaturen für die Melodien abgebildet. Ihr könnt Euch also entscheiden, ob Ihr die Lieder singt und die Griffe dazu spielt, oder ob Ihr die Melodie spielen wollt. Besonders schön klingt es, wenn man mit mehreren Ukulelen gemeinsam spielt. Eine Ukulele spielt die Melodie und eine andere die Griffe. Dabei ist es wichtig, dass beide Ukulelen immer an der selben Stelle im Lied sind, das heißt sie müssen gleich schnell spielen. Dazu machen wir als Vorbereitung eine Rhythmusübung, bei der die unten stehenden Notenlängen geklatscht werden. Zur Kontrolle zählen wir gleichmäßig den Takt mit 1 und 2 und 3 und 4 und 1 und ...

## Rhythmusübung

1 und 2 und 3 und 4 und    1 und 2 und 3 und 4 und    1 und 2 und 3 und 4 und

1 und 2 und 3 und 4 und    1 und 2 und 3 und 4 und    1 und 2 und 3 und 4 und

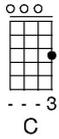
Jetzt wollen wir unsere Griffe nochmals üben. Um besser hören zu können, ob wir sauber greifen, spielen wir dazu alle Saiten langsam nacheinander, wie es die Tabulaturen am Beispiel des G-Griffes zeigen. Auf diese Art können wir das Blatt „Übung zum Wechsel von Griffen“ nochmals durchspielen. Wer eine schöne Übung für die rechte Hand machen möchte, kann die vierte Saite mit dem Daumen, die dritte mit dem Zeigefinger, die zweite mit dem Mittelfinger und die erste mit dem Ringfinger spielen. Die rechte Hand kann dabei ziemlich ruhig bleiben, während die Finger die einzelnen Saiten zupfen.

-132 G    -132 G    -132 G    -132 G

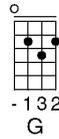
0 2 3 2 0 2 3 2 0 2 3 2 0 2 3 2

# Hänschen klein

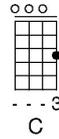
(Ukulele)



Häns - chen klein



ging al - lein

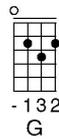


in die wei - te

Welt hin - ein.

1

A  
E  
C  
G

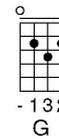


Stock und Hut

stehn ihm gut

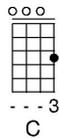


er ist wohl ge - mut.



A - ber Mut - ter

5

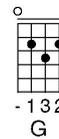


weint so sehr,

hat ja nun kein

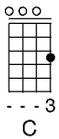
Hänschen mehr.

Hänschen klein



ging al - lein

10



in die Welt hin - ein.

15

# Der Hahn ist tot

(Ukulele)

 2-1-  
F

 ---3  
C

 2-1-  
F

*Der Hahn ist tot, der Hahn ist tot. Der Hahn ist tot, der*

1

A  
E  
C  
G

 ---3  
C

 2-1-  
F

 ---3  
C

 2-1-  
F

*Hahn ist tot. Er kann nicht mehr krähen, ko-ko di, ko-ko da,*

4

 ---3  
C

 2-1-  
F

*er kann nicht mehr krähen ko-ko di ko-ko da*

7

 ---3  
C

 2-1-  
F

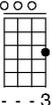
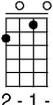
*ko-ko ko-ko ko-ko ko-ko di, ko-ko da.*

9

Nachdem wir mit Liedern mit nur einem Griff begonnen haben, hatte die letzten Lieder jeweils zwei Griffe. Nun kommt das erste Lied bei dem wir alle drei Griffe verwenden.

# Alle meine Entchen

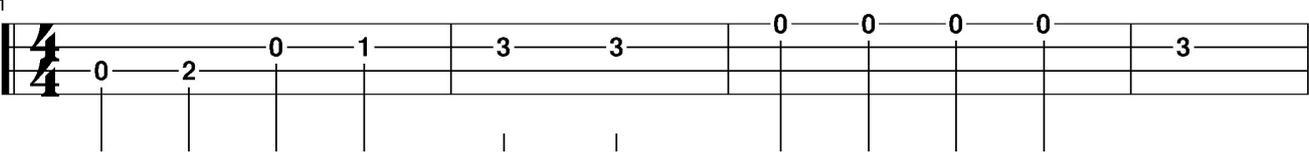
(Ukulele)

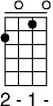
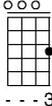
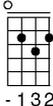
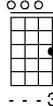




Al- le mei- ne Ent- chen schwim men auf dem See

1

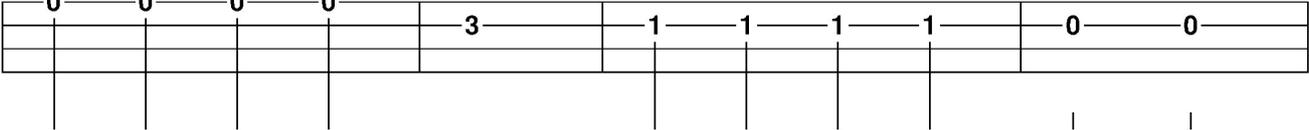
A  
E  
C  
G

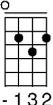
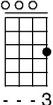


schwim -men auf dem See Köpf - chen in das Was - ser

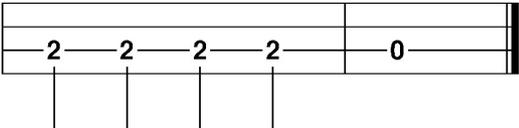
5



Schwäb-zen in die Höh.

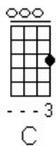
9



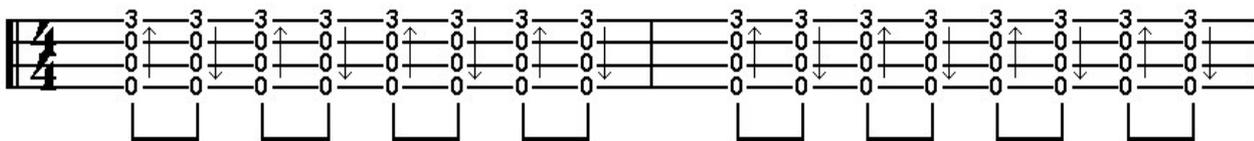
# Schlagmuster

Bisher haben wir die Lieder gespielt, in dem wir mit dem Daumen oder Zeigefinger der rechten Hand die Griffe im Rhythmus der Viertelnoten von oben nach unten angeschlagen haben. Das ist auf Dauer natürlich sehr langweilig. Deshalb wollen wir als erstes einmal versuchen bei der Abwärts- und bei der Aufwärtsbewegung die Saiten zu spielen.

Im ersten Bild sehen wir, dass wir auch die Tabulaturen benutzen können, um Griffe darzustellen. Wenn in Tabulaturen mehrere Zahlen übereinander stehen, dann werden diese gleichzeitig angeschlagen und genau das ist eben ein Griff.

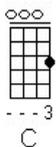


Schlagmuster 1

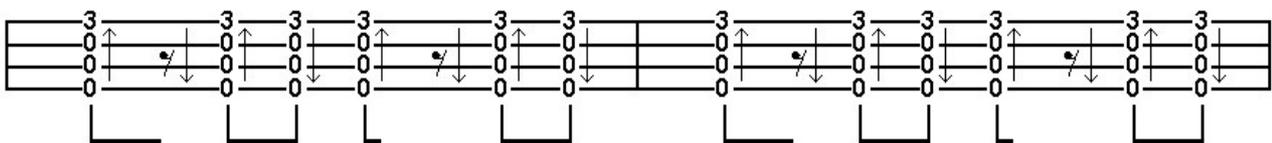


Die kleinen Pfeile neben den Griffen zeigen in welche Richtung die Saiten angeschlagen werden. Man bewegt hier also die Hand gleichmäßig auf und ab. In jeder Viertelnote ist ein abwärts und ein aufwärts gespielter Griff.

Das nächste Schlagmuster wollen wir dann in dem Lied „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“ verwenden. Hier wird einfach jede erste und dritte Aufwärtsbewegung ausgelassen.



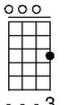
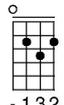
Schlagmuster 2



**Wichtig:** Trotz der weggelassenen Aufwärtsbewegung muss die Hand sich ganz gleichmäßig auf und ab bewegen! Die Grundbewegung der rechten Hand ist also für die Schlagmuster 1 und 2 gleich. Nur dort, wo die Pausen sind, berührt die Hand die Saiten nicht.

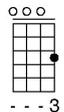
# Drei Chinesen mit dem Kontrabass

(Ukulele)

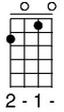
1  
 A  
E  
C  
G  
 4/4  
 8 — 8 — 8 — 8 — 7 — 8 | 5 — 5 — 5

Drei Chi - ne - sen mit dem Kon - tra - bass



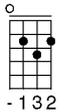
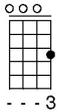
3  
 5 — 5 — 5 — 5 — 5 — 5 — 8 | 7 — 7 — 7 — 7 — 8

sa - ßen auf der Stra - ße und er - zähl - ten sich was. Da



5  
 10 — 10 — 10 — 10 — 10 — 7 — 8 | 12 — 12 — 12

kam die Po - li - zei: "Ja, was ist denn das?"

7  
 10 — 12 — 10 — 8 — 7 | 10 — 8 — 8 — 8

Drei Chi - ne - sen mit dem Kon - tra - bass

# Das Lied vom Anderssein

(Ukulele)

1

Im Land der Blauka-rier-ten sind alle blauka-riert. Doch

6

wenn ein Rot-gefleckter sich mal dort-hin verirrt, dann rufen Blauka-

11

rier-te: "Der pas zu uns doch nicht, er soll von hier ver-schwiten, der

16

rot gefleckte Wicht!"

# Anhang 1

## Tabulaturen

(Die wichtigsten Zeichen)

1 *Ganzenote* *Halbnoten* *Viertelnoten*

A  
E  
C  
G

4 *Achtelnoten*

5 *Sechzehntelnoten*

6 *Zweiunddreißigstelnoten* *2 x wiederholen zwischen den beiden Doppelpunkten* **2x**

7 *Vierteltriole (drei Töne pro Halbe)* *Achteltriole (drei Töne pro Viertel)*

8 *Note wird über den Takt hinaus gespielt* *Pausen: Ganze,*

11 *Halbe,* *Viertel,* *Achtel, Sechzehntel, Zweiunddreißigstel*

# Anhang 2

## Einfache Schlagmuster

(Ukulele)

Schlagmuster 1

1

A  
E  
C  
G

Schlagmuster 2

3

A  
E  
C  
G

Schlagmuster 3

5

A  
E  
C  
G

Schlagmuster 4

7

A  
E  
C  
G

Schlagmuster 5

9

A  
E  
C  
G

Schlagmuster 6

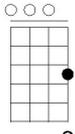
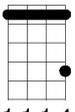
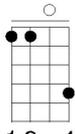
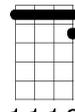
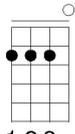
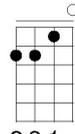
11

A  
E  
C  
G

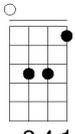
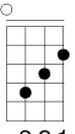
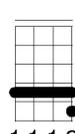
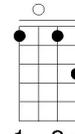
# Anhang 3

## Die wichtigsten Akkorde

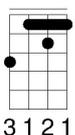
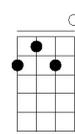
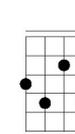
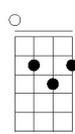
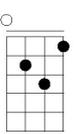
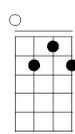
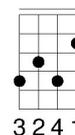
(C-Stimmung GCEA)

									
	---3	-111	---3	1114	12-4	1112	123-	231-	1112
	C	Cm	C7	C#	C#m	C#7	D	Dm	D7
A	3   3   1   4   4   2   0   0   3								
E	0   3   0   1   0   1   2   1   2								
C	0   3   0   1   0   1   2   1   2								
G	0   0   0   1   1   1   2   2   2								

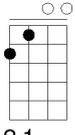
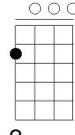
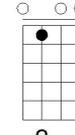
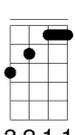
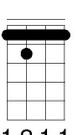
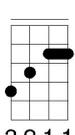
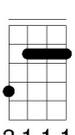
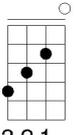
  

								
-341	3421	1112	1114	-321	1112	2-1-	1-24	231-
D#	D#m	D#7	E	Em	E7	F	Fm	F7
1   1   4   7   2   5   0   3   0								
3   2   3   4   3   4   1   1   1								
3   3   3   4   4   4   0   0   3								
0   3   3   4   0   4   2   1   2								

								
3121	213-	2314	-132	-231	-213	3121	3241	1324
F#	F#m	F#7	G	Gm	G7	G#	G#m	G#7
1   0   4   2   1   2   3   2   3								
2   2   2   3   3   1   4   4   2								
1   1   4   2   2   2   3   3   3								
3   2   3   0   0   0   5   4   1								

								
21--	2---	-2--	3211	3111	1211	3211	3111	321-
A	Am	A7	A#	A#m	A#7	B	Bm	B7
0   0   0   1   1   1   2   2   0								
0   0   0   1   1   1   2   2   2								
1   0   1   2   1   2   3   2   2								
2   2   0   3   3   1   4   4   4								